

Sanieren und feiern in den Alpen

erstellt am 27.05.2019 um 20:36 Uhr

Ingolstadt (DK) Nach der Eröffnung des sanierten Oberlandsteigs (siehe eigener Artikel) steht für DAV-Sektion Ingolstadt heuer vor allem der der Blick in die Alpen an.

Wie bei der Jahresversammlung jetzt vorgestellt wurde, warten dort wieder einmal große finanzielle Aufgaben auf den DAV Ingolstadt. Das Riemannhaus, eines der beiden Alpenvereinshäuser, die die Sektion im Steinernen Meer in den Berchtesgadener Alpen unterhält, muss umfangreich saniert und erweitert werden. Die dafür erforderlichen Mittel von rund einer Million Euro kann die Sektion alleine nicht aufbringen, da weder die Mitgliedsbeiträge noch die Einnahmen aus den Übernachtungen hierfür ausreichen. Verschiedene Zuschussanträge sind beziehungsweise werden noch gestellt, wie es bei der Jahresversammlung hieß. Grund zum Feiern gibt es heuer in den Alpen auch: Das Ingolstädter Haus, die andere "Hütte" (inzwischen längst mehr ein Berghotel) der Sektion, ist vor 90 Jahren eröffnet worden.

Das dazugehörige Fest gehen der Sektionsvorstand um Franz Mayr und der Beirat in unveränderter Besetzung an. Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahresversammlung wurden alle Funktionsträger einstimmig wiedergewählt. Schatzmeister Wolfgang Engler betonte, dass die kommende dreijährige Amtsperiode, nach dann 24 Jahren, seine letzte sein werde. Es muss nun baldmöglich ein Nachfolger gefunden werden, der nach ausreichender Einarbeitungszeit die Amtsgeschäfte 2022 von Engler als Schatzmeister übernehmen kann. In seinem Rechenschaftsbericht legte er dar, dass auch 2018 die wirtschaftlichen Verhältnisse der Sektion wieder solide und geordnet waren. So soll es natürlich weitergehen.

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/Sanieren-und-feiern-in-den-Alpen;art599,4198640>